

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

17. Allgemeine Uebersicht der Todesursachen

[urn:nbn:de:bsz:31-218305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218305)

Die Sterbeziffern der zwei Jahre für Schwindsucht verhalten sich in den einzelnen Bezirken meistens ähnlich (erheblichere Ausnahmen machen Donauessingen und Pfullendorf), während sie für Entzündung häufigere und größere Verschiedenheiten bieten. Sodann bilden die Bezirke für die Schwindsucht größere natürliche Gebiete gleichartiger und stetiger Sterblichkeit, während für die Lungentzündung die Bezirke sich von Jahr zu Jahr dabei weniger bestimmt und anders gruppieren.

Für die Lungenschwindsucht lassen sich auch im Jahre 1891 folgende Gebiete erkennen: die untere Rhein- und Neckargegend (Bez. Weinheim, Mannheim, Schwesingen, Heidelberg, Eberbach, Bruchsal, Wiesloch, Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Baden, seitlich nach Pforzheim eingreifend), mit einer den allgemeinen Landesdurchschnitt übersteigenden Sterbeziffer; der östlich von jenem Gebiet gelegene Landestheil (Neckarhügel- und Bauland) hat durchgängig mäßig hohe und geringe Sterbeziffern. Die südlich sich anschließende Rheinebene aufwärts bis Säckingen mit seitlicher Ausdehnung über den nördlichen Schwarzwald einschl. das Kinzigthal weist gleichfalls im Ganzen eine mäßig hohe Sterblichkeit auf; der dann südöstlich folgende hohe und südliche Schwarzwald nebst Baar und oberem Rheinthal hat, zumal in den höchsten Lagen (Neustadt, St. Blasien, Bonndorf) die günstigsten, weiterhin die Donau- und Seegegend im Ganzen wieder ziemlich günstige Verhältnisse.

16. Krebs.

Die Zahl der Todesfälle an Krebs und Geschwülsten (böartigen Neubildungen) betrug in den einzelnen Jahren des Jahrzehnts:

| | | | | | |
|------|-------|------|-------|------------------------|-------|
| 1882 | 1 263 | 1886 | 1 454 | 1890 | 1 532 |
| 1883 | 1 238 | 1887 | 1 363 | 1891 | 1 572 |
| 1884 | 1 240 | 1888 | 1 412 | im Durchschnitt 1 388. | |
| 1885 | 1 322 | 1889 | 1 480 | | |

Die Sterblichkeit an diesen Krankheiten nimmt hiernach mit einigen Schwankungen stetig zu; im Jahre 1891 war die Zahl der beobachteten Fälle größer als in irgend einem Berichtsjahr vorher; sie übertraf diejenige des ersten Beobachtungsjahres (1880) um 418. Es wird indessen abzuwarten sein, ob diese Bewegung in ähnlichem Maße anhält, denn es ist zu muthmaßen, daß in den ersten Jahren der Beobachtung ein Theil der hierher gehörenden Sterbefälle nicht bestimmt angegeben und unter die, seither sehr geminderte, Zahl der unbestimmten Fälle gelangt ist.

17. Allgemeine Uebersicht der Todesursachen.

Während die medizinische Tabelle und die im Anschluß daran im Vorstehenden gegebenen Uebersichten und Bemerkungen nur eine beschränkte Zahl von Todesursachen berücksichtigen, welche im Jahre 1891 nur 14 958 Todesfälle oder 38,6 % aller Todesfälle herbeigeführt haben, umfassen die Tabellen B. 1 und B. 2 (Seite 64 — 69) sämtliche Todesfälle und sämtliche Todesursachen des Systems. Dagegen beschränken sich diese Tabellen auf Angaben für das Land im Ganzen, während die medizinische Tabelle bis auf die Amtsbezirke und die größeren Gemeinden zurückgeht. Die allgemeine Tabelle in ähnlicher Ausführlichkeit zu behandeln, ist an dieser Stelle nicht thunlich.

Die Tabelle B. 1 unterscheidet bei jeder Todesart die Gestorbenen nach dem Geschlecht, die ärztlich behandelten Personen, sowie die im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder; der Gesamtzahl ist der Durchschnitt des Jahrzehnts zur Vergleichung beigelegt. Die Tabelle B. 2 gibt für jede Todesursache lediglich die Gesamtzahl der Gestorbenen für jedes der zehn Jahre, die Unterscheidung der Tabelle B. 1 aber für den Durchschnitt des Jahrzehnts.

Die nebenstehende Uebersicht faßt die Ergebnisse des Jahres 1891 und des Durchschnittes der zehn Jahre 1882 bis 1891 für die Abtheilungen und Gruppen der Todesursachen zusammen, in der weiteren Ausführung, daß einerseits die Unter- und Uebereinsjährigen (im 1. Lebensjahre und im Alter von 1 Jahr und darüber Gestorbenen) und die männlichen und weiblichen Personen gesondert angegeben sind, andererseits neben der Darstellung aller Gestorbenen eine solche für die in ärztlicher Behandlung Gestorbenen gegeben ist. Den Zahlenreihen der ersteren sind die procentalen Antheile der einzelnen Krankheitsgruppen an deren Gesamtzahl, den einzelnen Zahlen der ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen das Verhältniß derselben zu den an den Krankheiten der Abtheilung überhaupt Gestorbenen beigelegt.

1. Gestorbene überhaupt.

| | a. Im Jahre 1891. | | | | b. Im Durchschnitt der Jahre 1882 bis 1891. | | | |
|--|----------------------------|---------------|--------------------------|---------------|---|---------------|--------------------------|---------------|
| | Unters- ein- jährige | % | Über- ein- jährige | % | Unters- ein- jährige | % | Über- ein- jährige | % |
| I. Infektionskrankheiten | 771 | 6,03 | 2667 | 10,27 | 624 | 5,14 | 2400 | 9,34 |
| II. Beulenpest | — | — | — | — | — | — | — | — |
| III. Vergiftungen | 1 | 0,01 | 62 | 0,24 | 1 | 0,01 | 64 | 0,25 |
| IV. Parasiten | 8 | 0,06 | 7 | 0,03 | 17 | 0,14 | 64 | 0,25 |
| V. Giftschwamm Kob | 38 | 0,30 | 896 | 3,45 | 25 | 0,21 | 856 | 3,33 |
| VI. Störungen der Ernäh- rung und Ernährung | 2934 | 22,95 | 5977 | 23,01 | 2476 | 20,40 | 5758 | 22,39 |
| VII. Krankheiten der Organe beson a. der Haut und Muskeln | 9011 | 70,50 | 16284 | 62,67 | 8833 | 72,77 | 16414 | 63,88 |
| b. der Knochen und Gelenke | 36 | 0,28 | 29 | 0,11 | 33 | 0,27 | 37 | 0,14 |
| c. des Gefäßsystems | 12 | 0,09 | 245 | 0,94 | 8 | 0,07 | 233 | 0,91 |
| d. des Nervensystems u. der Sinnesorgane | 47 | 0,37 | 1826 | 7,03 | 30 | 0,25 | 1639 | 6,38 |
| e. der Blutmengverfäls- chung | 4156 | 32,53 | 2931 | 11,23 | 4490 | 36,99 | 2839 | 11,05 |
| f. der Verdauungsverfäls- chung | 1534 | 12,00 | 8982 | 34,37 | 1433 | 11,72 | 9424 | 36,68 |
| g. der Atemungsverfäls- chung | 3209 | 25,10 | 1558 | 6,00 | 2840 | 23,40 | 1567 | 6,10 |
| h. der Harn- u. Gesehichtsverfäls- chung | 17 | 0,13 | 582 | 2,24 | 9 | 0,07 | 553 | 2,15 |
| VIII. Unbestimmt u. nicht angegeb. | 19 | 0,15 | 87 | 0,33 | 162 | 1,33 | 203 | 0,79 |
| Zum Ganzen | 12782 | 100,00 | 25980 | 100,00 | 12188 | 100,00 | 25695 | 100,00 |

2. Vergütlich Behandelte unter den Gestorbenen.

| | a. Im Jahre 1891. | | | | b. Im Durchschnitt der Jahre 1882 bis 1891. | | | |
|--|----------------------------|-------------|--------------------------|-------------|---|-------------|--------------------------|-------------|
| | Unters- ein- jährige | % | Über- ein- jährige | % | Unters- ein- jährige | % | Über- ein- jährige | % |
| I. Infektionskrankheiten | 562 | 72,9 | 2446 | 91,7 | 427 | 68,4 | 2160 | 84,8 |
| II. Beulenpest | — | — | — | — | — | — | — | — |
| III. Vergiftungen | 1 | 100,0 | 50 | 80,6 | 0,6 | 100,0 | 0,3 | 100,0 |
| IV. Parasiten | 3 | 37,5 | 7 | 100,0 | 4 | 40,0 | 54 | 84,4 |
| V. Giftschwamm Kob | 12 | 31,6 | 259 | 28,9 | 3 | 23,5 | 3 | 75,0 |
| VI. Störungen der Ernäh- rung und Ernährung | 868 | 29,6 | 3399 | 56,9 | 10 | 40,0 | 253 | 29,6 |
| VII. Krankheiten der Organe beson a. der Haut und Muskeln | 3966 | 44,0 | 14137 | 86,8 | 680 | 27,5 | 3037 | 52,8 |
| b. der Knochen und Gelenke | 28 | 77,8 | 27 | 93,1 | 27 | 81,8 | 32 | 86,5 |
| c. des Gefäßsystems | 12 | 100,0 | 235 | 91,8 | 8 | 100,0 | 208 | 88,4 |
| d. des Nervensystems u. der Sinnesorgane | 28 | 59,6 | 1614 | 88,4 | 15 | 50,0 | 1463 | 89,3 |
| e. der Blutmengverfäls- chung | 573 | 13,8 | 2161 | 74,4 | 593 | 13,2 | 2032 | 72,3 |
| f. der Verdauungsverfäls- chung | 1249 | 81,4 | 8026 | 89,4 | 1106 | 77,7 | 8191 | 86,9 |
| g. der Atemungsverfäls- chung | 2062 | 64,3 | 1372 | 88,1 | 1769 | 62,3 | 1360 | 86,8 |
| h. der Harn- u. Gesehichtsverfäls- chung | 14 | 82,4 | 569 | 97,8 | 8 | 88,9 | 543 | 98,2 |
| VIII. Unbestimmt u. nicht angegeb. | 2 | 10,5 | 18 | 20,7 | 12 | 7,4 | 38 | 18,7 |
| Zum Ganzen | 5414 | 42,4 | 20816 | 78,2 | 4659 | 38,4 | 19500 | 75,9 |

Diese Uebersicht läßt erkennen, wie die Abtheilungen der Krankheiten zc. sehr ungleich zu der Gesamtzahl der Sterbfälle beitragen und in denselben die ärztliche Behandlung in ungleichem Maße stattfindet. Während die Krankheiten der Organe im Jahresdurchschnitt 66,73 % der Todesfälle liefern, erscheinen die Zoonosen mit 0,002, die Parasiten mit 0,08 % und die Vergiftungen mit 0,17 %. Von den an Störungen der Entwicklung und Ernährung Gestorbenen waren 45,2 %, von den an Krankheiten der Harn- und Geschlechtswerkzeuge Gestorbenen 98,0 % ärztlich behandelt. Ebenso tritt die ungleiche Häufigkeit des Sterbens und der ärztlichen Behandlung der Unter- und der Uebereinjährigen, sowie der beiden Geschlechter bei den einzelnen Krankheitsgruppen hervor. So starben z. B. an Störungen der Entwicklung und Ernährung von den Männern 20,41 %, von den Frauen 23,14 %; von den daran gestorbenen Untereinjährigen waren 27,5, von den Uebereinjährigen 52,8 %, von den Männern 44,2, von den Frauen 46,1 % ärztlich behandelt worden. Ueberhaupt hatten durchschnittlich 38,4 % der Unter- und 75,9 % der Uebereinjährigen, 62,4 % der Männer und 65,4 % der Frauen ärztliche Behandlung erfahren.

Noch größere Verschiedenheiten treten in der Tabelle B. 2 bei den 160 einzelnen Arten der Todesursachen hervor. Im Durchschnitt kommt die Hälfte aller Gestorbenen auf 6 derselben. Folgende 40 Ursachen, auf die zusammen 90,2 % aller Sterbefälle entfallen, fordern jährlich im Durchschnitt 100 und mehr Gestorbene, davon 4 mehr als 3000, 6 mehr als 1000, 6 mehr als 500:

| | | | | | |
|--------------------------------------|------|-------------------------------------|-----|------------------------------------|------|
| 89 Lungenschwindsucht | 4596 | 67 Strnhautentzündung | 511 | 38 Erbschöpfung | 219 |
| 77a Klampse d. Kinder | 4498 | 91 Lungenemphysem | 509 | 93 Lungenlähmung | 219 |
| 88 Lungenentzündung | 3240 | 47 Wasser sucht | 467 | 94 Brustfellentzündung | 202 |
| 89 Alterschwäche | 3180 | 7 Keuchhusten | 461 | 10 Kindbettfieber | 200 |
| 111 Kinderdurchfall | 1732 | 128 Nierenentzündung | 447 | 31c Ertrinken | 189 |
| 32 Lebensschwäche d. Neugeb. | 1513 | 6 Krupp | 424 | 31d Erhängen | 174 |
| 42 Krebs | 1388 | 63 Tuberk. Hirnhautentz. | 406 | 123 Chron. Leberatrophie | 155 |
| 112 Brechdurchfall | 1216 | 64 Herzlähmung | 405 | 37 Drüsenabzehrung | 137 |
| 86 Akute Bronchitis | 1164 | 1 Masern | 398 | 70a Gehirnentzündung | 125 |
| 71 Gehirnschlag | 1161 | 100 Unterleibsentzündung | 357 | 61 Herzvergrößerung | 105 |
| 62 Herzfehler | 993 | 12 Typhus | 248 | 25 Englische Krankheit | 102 |
| 36 Abzehrung der Kinder | 900 | 2 Scharlach | 244 | 8 Grippe (Influenza) | 100. |
| 87 Chron. Bronchialkatarrh | 659 | 58 Knochen- u. Entzündung | 233 | | |
| 5 Diphtherie | 640 | 31k Sturz und Schlag | 230 | | |

18. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An den Infektionskrankheiten, über welche regelmäßig Anzeige erstattet wird, erkrankten nach der Tabelle C. (Seite 70/73) 7403 Personen, und zwar: an Diphtherie 3573, Scharlach 1968, Typhus 1392, Kindbettfieber 470. Erkrankungen an Blattern kamen nicht vor. Von diesen Erkrankten starben: an Diphtherie 961, Scharlach 130, Typhus 183, Kindbettfieber 163, oder in Prozenten der Erkrankten: an Diphtherie 26,9, Scharlach 6,6, Typhus 13,1, Kindbettfieber 34,7. Höchste Erkrankungszahlen kamen in folgenden Bezirken bzw. Städten vor:

| an Diphtherie (mehr als 100 Fälle) | an Scharlach (mehr als 75 Fälle) | an Typhus (mehr als 50 Fälle) | an Kindbettfieber (mehr als 15 Fälle) |
|---------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|--|
| Schopfheim 245 | Offenburg 165 | Durlach 157 | Mannheim 26 |
| Freiburg 222 | Freiburg 123 | Mannheim 130 | Offenburg 22 |
| Karlsruhe 198 | Waltkirch 122 | Müllheim 129 | Lörrach 21 |
| Pforzheim 193 | Mannheim 118 | Karlsruhe 116 | Nastatt 21 |
| Neustadt 181 | Waldshut 116 | (Karlsruhe St. 108) | Karlsruhe 21 |
| Schönau 179 | Pforzheim 115 | Nastatt 99 | (Karlsruhe Stadt 20) |
| Lörrach 159 | (Mannheim St. 115) | Heidelberg 89 | (Mannheim St. 20) |
| (Karlsruhe St. 156) | Stodach 109 | Pforzheim 74 | Heidelberg 20 |
| Offenburg 138 | (Freiburg Stadt 107) | (Mannheim St. 73) | Emmendingen 19 |
| Laubersbischöfsh. 133 | Karlsruhe 101 | Freiburg 71 | Freiburg 19 |
| (Freiburg Stadt 117) | Heidelberg 93 | Offenburg 59 | Durlach 19 |
| Heidelberg 115 | Bruchsal 89 | (Heidelberg St. 54) | Laubersbischöfsh. 16 |
| (Pforzheim St. 111) | Konstanz 87 | (Freiburg St. 53); | Sinsheim 15. |
| Durlach 106 | Lahr 84; | | |
| Ettlingen 104; | | | |

Keine Erkrankungsfälle wurden gemeldet: an Scharlach in den Bezirken Staufen, Müllheim, Baden, Abelsheim, an Typhus in Bonndorf, an Kindbettfieber in Säckingen und Oberbach. Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt mit 25,08 % an der Diphtherie, 35,77 % am Scharlach, 32,90 % am Typhus, 24,47 % am Kindbettfieber. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 26,13 % der Gesamtbevölkerung beträgt, so hatten dieselben für Scharlach und Typhus eine verhältnißmäßig größere, für Diphtherie und Kindbettfieber eine geringere Erkrankungsziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogthums.